

Ernstbrunn

+ + + Aktuelles aus unserer ♥ LEBENS.werten Marktgemeinde + + +



Amtsblatt 01/23

22.02.2023



Haidhof-Landschaftsteich

© Veronika Strasser

www.ernstbrunn.gv.at

Marktgemeinde Ernstbrunn, Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

Tel. 02576-2301

Bezirk Korneuburg

IST
mobil

Fahrtzeiten

MO-DO	6 bis 22 Uhr
FR	6 bis 24 Uhr
SA	8 bis 24 Uhr
SO & Feiertag	9 bis 18 Uhr

Fahrtenbestellung

Telefon: **0123 500 44 11**

Unsere
Marktgemeinde
hat ZUKUNFT!

„wir sind“
Klimabündnis
Gemeinde 5
JAHRE

energieteam ernstbrunn

**ERST
BRUNN**

NATURPARK
LEISER BERGE

Marktgemeinde Ernstbrunn
Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn
Tel: 02576-2301 www.ernstbrunn.gv.at
e-mail: gemeinde@ernstbrunn.gv.at

.info

Gemeinde
creativ
Bürgerservice

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn

Verantwortlich: Bgm. Horst Gangl

Foto: © V. Strasser, C. Ludwig, C. Sturm, H. Gangl

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Druck: www.riedeldruck.at



DANK an alle GemeindemitarbeiterInnen,

PädagogInnen, BetreuerInnen und BürgerInnen

Das allgemeine Leben, die Anliegen unserer BürgerInnen in zahlreichen Kernbereichen unserer LEBENS.werten Marktgemeinde mit den permanenten Maßnahmen und Neuerungen und vieles mehr müssen zu jeder Zeit funktionieren - auch in Zeiten von zahlreichen Veränderungen!

Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, dass die soziale Arbeit in den Betreuungseinrichtungen sowie allen Gemeindeeinrichtungen durch persönliche Wertschätzung, Fleiß, Verlässlichkeit und Motivation des Anderen getragen wird. Mit viel Zusammenhalt und persönlichem Verständnis aller MitarbeiterInnen soll eine gute Entwicklung für unsere BürgerInnen und Gäste sichergestellt werden.

Dies funktioniert aber nur **mit verlässlichen MitarbeiterInnen in allen Gemeindebereichen**, die motiviert sind und mit viel Einsichtigkeit und persönlichem Einsatz, ihre Aufgaben verantwortungsbewusst durchführen.

Als Verantwortlicher für die notwendigen Maßnahmen und laufenden Entscheidungen möchte ich an dieser Stelle persönlich und im Namen der Marktgemeinde, aber auch im Namen vieler netter BürgerInnen **„DANKE SAGEN“** sowie meinen persönlichen „Respekt und Anerkennung“ für die geleistete Arbeit aussprechen. **Danke, liebe MitarbeiterInnen für Euren verlässlichen Einsatz** - Danke für Eure Motivation und Flexibilität am Arbeitsplatz, großartigen Engagement sowie viele eingebrachte Anregungen, Ideen und Bemühungen, die aktuellen Herausforderungen und Aufgaben zum Wohl unserer BürgerInnen und Gäste in der Region zu bewältigen.

*Ihr Bürgermeister
Horst Gangl*



Herzlichen
Dank!



DANK & ANERKENNUNG für unsere Rettungskräfte ERNSTBRUNN

Der Bürgermeister stellte den Antrag, als „Dank und Anerkennung“ für die geleisteten Rettungseinsätze im Jahr 2022 - für unsere BürgerInnen in der Marktgemeinde Ernstbrunn und gerade in der Zeit der Corona-Pandemie, wo mit viel zusätzlichen ehrenamtlichen Einsatzstunden die Teststationen mit freiwilligen und ehrenamtlichen Mitgliedern des Roten Kreuzes der Ortsstelle Ernstbrunn gesichert wurden, einen einmaligen Anerkennungsbeitrag in der Höhe von € 700,00 zur Verbesserung der Infrastruktur in der Ortsstelle Ernstbrunn für die Freiwilligen zu fördern. Gleichzeitig wurde für die geleisteten Notarztsätze unseres ehrenamtlichen First Responder mit seinem Privatfahrzeug in der Marktgemeinde Ernstbrunn ein Scheck von € 100,- als Ersthelfer in Notsituationen zur Modifikation bzw. Serviceierung der Einsatzrüstung durch den Gemeinderat einstimmig gewährt.



Gleichzeitig wurde für die geleisteten Notarztsätze unseres ehrenamtlichen First Responder mit seinem Privatfahrzeug in der Marktgemeinde Ernstbrunn ein Scheck von € 100,- als Ersthelfer in Notsituationen zur Modifikation bzw. Serviceierung der Einsatzrüstung durch den Gemeinderat einstimmig gewährt.



Liebe Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

VORWORT

Wir blicken auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2022 zurück. Denken wir an den Beginn der Corona-Impfungen, Teststraßen in allen Gemeinden, 3. Lockdown bis 17. Jänner, Russland beginnt Angriffskrieg auf die Ukraine, österreichweite Flüchtlingshilfe & Hilfstransporte, explodierende Energie- & Rohstoffpreise, Teuerungswelle, Zinsentwicklung, Bundespräsidentenwahl mit 7 Kandidaten, Fußball-Weltmeisterschaft im Dezember, staatliche Entlastungspakete, regionale Leitplanung in NÖ, spürbarer Klimawandel, 1. Doppelbudget des Landes NÖ, vermehrter Einsatz alternativer Energien, Bodenverbrauchsdiskussionen und geänderte gesellschaftliche Lebensziele.

Die Gemeinde steht nach wie vor auf stabilen Füßen, die begonnenen Projekte konnten mit längeren zeitlichen Verzögerungen und massiven Kostenüberschreitungen umgesetzt werden.

Die Energiekostensteigerung, die Einnahmen an Ertragsanteilen, die Personalkostensteigerungen und massive Investitionskostensteigerungen zwingen die Gemeinden zur Anpassung der Gebührenhaushalte um hohe Investitionen zur Energieunabhängigkeit zu finden.



Gleichzeitig müssen unsere Investitionen in Projekte zur Energiewende, zur Mobilitätswende, zur Klimawandelanpassung oder für die Kinderbetreuung und Digitalisierung ungebrochen weitergehen. Also einerseits „intelligent sparen“ aber auch andererseits in schwierigen Zeiten „in die Zukunft investieren“! Das ist das Gebot der Stunde.

Als Verantwortungsträger muss 2023 mit viel Fingerspitzengefühl gearbeitet werden, um einerseits die Mittel für die erforderlichen Pflichtausgaben bereitzustellen, andererseits aber lieb gewordene

Ermessensausgaben auf ihre Notwendigkeit und soziale Treffsicherheit zu analysieren.

Nachdem die ersten warmen Sonnenstrahlen bereits unsere Gemüter erfreuen und eine Winterrückkehr nicht mehr wirklich zu erwarten ist, gilt es so rasch wie möglich die Streusplittspuren zu entfernen und mit den Reinigungsarbeiten in Grün- und Parkflächen zu starten und kontinuierlich durchzuführen –

DANKE für Ihre Mithilfe für ein sauberes Ortsbild!

Ich möchte Sie auch 2023 höflichst um Ihre Mithilfe ersuchen, damit wir unser Ortsbild staub-, schotterfrei und sauber präsentieren können.

Für Ihre Mitarbeit bedanke ich mich jetzt schon recht herzlich und wünsche uns gemeinsam viel Freude und Schaffenskraft bei unseren gesetzten zukünftigen Zielen.

Geplante Projekte im Jahr 2023 – „ERNSTBRUNN bleibt in BEWEGUNG“

- Begleitetes & barrierefreies Wohnen – Errichtung von 23 Seniorenwohneinheiten
- Planung Wohnraumschaffung – 12 Reihenhäuser m. Garten und 4 Wohneinheiten m. Garten
- Kindergarten Bründl – Fertigstellung der weiteren 3 Kindergartengruppen
- Kindergarten Eleonorenweg – Fertigstellung der Gebäudetraktsanierung
- Hauptplatz-Projekt - Neuerrichtung eines Autobusterminal für 4 Autobusse
- Gemeindestraßenbau – Sanierungen und Neuerrichtungen
- Errichtung von 3 Mobilfunkanlagen (Lachsfeld, Naglern, Ernstbrunn) - Planung Breitbandausbau
- Ausbau weiterer Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden
- Güterwege- & Gerinnesanierungen
- regiobahn Leiser Berge Eisenbahninfrastruktur GmbH - Streckensanierung bzw. Ertüchtigung
- ROP-Änderung - Anpassung der Flächenwidmungs- & Bebauungspläne
- Abschluss der regionalen Leitplanung – Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten
- Gebäudesanierungen – Kapelle Lachsfeld
- Fertigstellung – Garagenzubau beim Feuerwehrhaus Thomasl
- Neuanschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeug HLF-1 für die Freiw. Feuerwehr Thomasl
- Naturpark-Volksschule & Mittelschule Ernstbrunn - Errichtung einer Naturpark-Freiluftklasse
- KLAR-Leiser Berge – Schaffung von neuen Landschaftselementen

Der Sinn des Lebens besteht nicht darin ein erfolgreicher Mensch zu sein, sondern ein wertvoller!

(Albert Einstein)

Ihr Bürgermeister:
Horst GANGL



FINANZWIRTSCHAFT – Rechnungsabschluss 2022

Der Rechnungsabschluss 2022 lag gemäß Kundmachung in der Zeit vom 14. Februar 2023 bis einschließlich 28. Februar 2023 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Alle Gemeinderäte erhielten zu Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Rechnungsabschlussentwurfes 2022 zur Prüfung zugestellt.

Während der Auflagefrist konnte jedes Gemeindemitglied gemäß § 83 NÖ Gemeindeordnung 1973 zum Rechnungsabschlussentwurf 2022 eine schriftliche Stellungnahme im Gemeindeamt einbringen.

Im Rechnungsabschluss 2022 spiegeln sich verantwortungsbewusstes Handeln über das Gemeindevermögen, hohe Zweckmäßigkeit und gute Wirtschaftlichkeit, effiziente Haushaltsführung, überlegte Bau-Investitionen (Kindergartenerweiterung von 3 Gruppen, RW-Kanalbau, Hauptplatzprojekt – Pflasterungen, Parkanlagen Ost & West, Neuerrichtung von Brunnen- & Denkmäler, kostenintensiver Gemeindestraßenbau, Gebäudesanierungen und Fuhrparkinvestitionen) und wirtschaftlich gut geführte marktbestimmte Eigenbetriebe der Marktgemeinde. Dies ergibt trotz einer Schuldenreduzierung und hohen Investitionen sowie Teuerungsentwicklungen, eine zufriedene Finanzsituation für die Gemeinde - auch in finanziell schwierigen Zeiten.

Finanzübersicht:

ERGEBNISRECHNUNG 2022

Summe Erträge	8.822.933,46
Summe Aufwendungen	7.782.905,67
Nettoergebnis	1.040.027,79
Summe Haushaltsrücklagen	-108.236,71
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	931.791,08

FINANZIERUNGSRECHNUNG

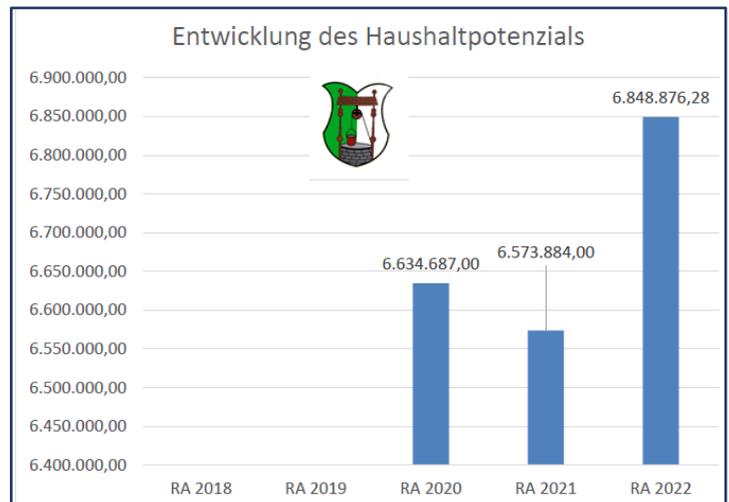
Operative Gebarung	RA 2022
Summe Einzahlungen	8.725.484,23
Summe Auszahlungen	5.967.606,13
Saldo 1 operative Gebarung	2.757.878,10
Investive Gebarung	RA 2022
Summe Einzahlungen	466.151,32
Summe Auszahlungen	1.661.509,63
Saldo 2 investive Gebarung	-1.195.358,31
Saldo 3 Finanzierungsbedarf	1.562.519,79
(Saldo 1 + Saldo 2)	

Finanzierungstätigkeit

Finanzierungstätigkeit	RA 2022
Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	500.308,94
Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	757.088,41
Saldo 4 Finanzierungstätigkeit	-256.779,47
Saldo 5 + Zunahme / - Abnahme der liquiden Mittel (Saldo 3 + Saldo 4)	1.305.740,32



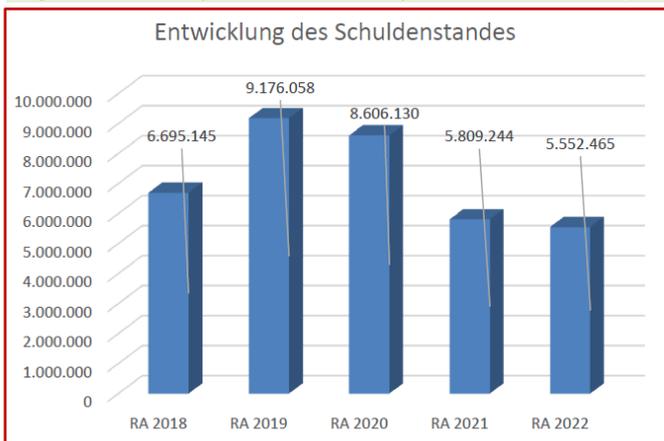
Entwicklung des Haushaltspotenzials



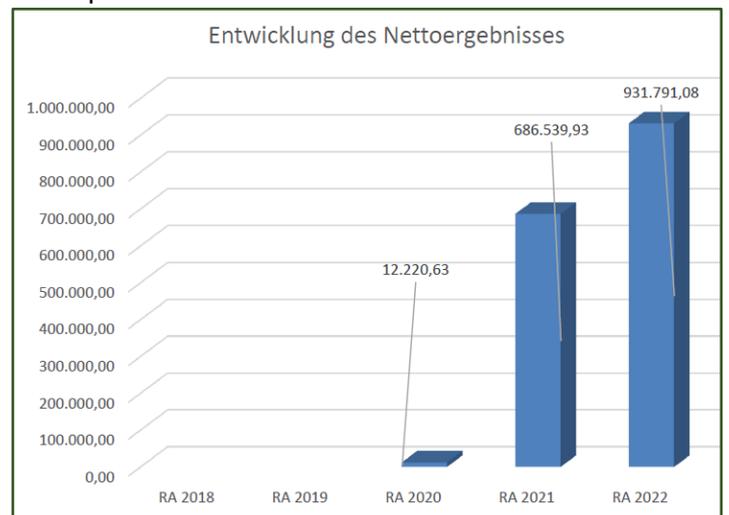
Entwicklung des Haushaltspotenzials

Das Haushaltspotential hat seine Grundlage in § 67 Z. 11 der NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973) und ist erstmals im Voranschlag 2020 auszuweisen. Das Haushaltspotenzial ist eine wichtige Kenngröße und gibt die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wieder. Das schafft Vergleichbarkeit mit der bisherigen Rechtslage, aus der Überschüsse und Abgänge abzuleiten waren und dient der Transparenz.

Entwicklung des Schuldenstandes



Entwicklung des Nettoergebnisses



Der Verein Hilfswerk Ernstbrunn-Niederleis beliefert täglich Menschen, die nicht in der Lage sind selbst zu kochen, mit frisch gekochtem Mittagessen. Zubereitet werden die abwechslungsreichen Menüs von regionalen Gasthäusern.



Das Essen auf Rädern – Mittagmenü wird von einem Team freundlicher und erfahrener Zustellerinnen und Zustellern ins Haus geliefert.



Die frisch gekochten Menüs bestehen aus Suppe und Hauptspeise (ev. auch Salat). Die gute Qualität und die bodenständige Küche werden von den „Essen auf Rädern-Kunden“ sehr geschätzt. Das Essen wird in praktischen Warmhalteboxen frisch geliefert.

Die Abwicklung ist einfach und kundenfreundlich. – Wenn Sie Interesse haben oder noch mehr über Essen auf Rädern erfahren wollen, wenden Sie sich an Frau Mag. Helga Vit, Tel. 0660-7631092.

Das Essen-auf-Rädern TEAM sucht Verstärkung

Da wir immer mehr Menschen mit Essen auf Rädern versorgen dürfen, suchen wir **Verstärkung für unser Zustellerteam**. Wenn Sie Interesse haben 1 Woche / Monat Menschen (Zeitbedarf ca. 2 Std. ab 10:30 Uhr) in den Großgemeinden Ernstbrunn und Niederleis mit Essen auf Rädern zu versorgen, wenden Sie sich bitte an **Fr. Mag. Helga Vit**, die Ihnen gerne mehr darüber erzählt. **Tel. 0660-7631092** oder per email: helga.vit@aktivundfit.at.

Es ist eine karitative freiberufliche Tätigkeit, bescheidenes Honorar. Voraussetzungen: eigenes Auto, Freude daran, ältere Menschen im Alltag zu unterstützen.

Unsere Abfalltermine – Erinnerung direkt aufs Handy!

Abfallverband Korneuburg



Es besteht für alle BürgerInnen die Möglichkeit, dass Sie **Ihre Müllabfuhrtermine direkt via SMS-Service** automatisch auf Ihr Handy bekommen.

Wir erinnern Sie **via SMS** an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack bzw. Gelbe Tonne und soweit vorhanden auch für die Biotonne.

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin **kostenlos ein Erinnerungs-SMS** zugestellt.

Telefonische Anmeldung bei Ihrem Abfallberater:

Telefon: **02576-30130** oder über die

Homepage-ONLINE: <https://korneuburg.umweltverbaende.at/>

Großartiges EHRENAMT – „Weihnachtsbeleuchtung ERNSTBRUNN“

Herzlichen
Dank!

Wie auch die letzten 31 Jahre erstrahlte die Weihnachtsbeleuchtung am Hauptplatz Ernstbrunn in beeindruckender Art und Weise als schönes Stimmungsbild in der Weihnachtszeit. Durch die baulichen Veränderungen der



„Ein besonderer DANK gebührt unseren langjährigen Freiwilligen!“



Herr Walter Wolf setzte dabei die wesentlichen Impulse und schweißte bereits vor einunddreißig Jahren sämtliche Rahmen für die Weihnachtssterne am Hauptplatz Ernstbrunn. **Der Schlüssel zum Erfolg ist bereits seit 31 Jahren Organisator Franz Smrsch mit seinem Team.** Er sorgt immer für die Koordinierung aber auch für zahlreiche Modernisierungen mit unserer heimischen Firma 3H-Licht GmbH sowie unserem Gemeinde-Bauhof-TEAM für eine attraktive Weihnachtsbeleuchtung.

Brunnen und der Grünanlagen im Parkteil OST & WEST wurde unsere traditionelle Weihnachtsbeleuchtung wieder mit LED-Lampen angepasst. Rückblick: Durch das großartige und ehrenamtliche Engagement zahlreicher Mitglieder des ehemaligen "Hobbyvereines Dörfles-Steinbach" wurde unsere örtliche **Weihnachtsbeleuchtung bereits im Jahr 1991 errichtet.**



Wir möchten aber bereits jetzt schon allen Ehrenamtlichen ein DANKESCHÖN für Ihre zugesagte Bereitschaft für das Jahr 2023/24 aussprechen.

Das „30ig-jährige Jubiläum“ konnten wir erst im Dezember 2022 im Gasthaus Schwarzer Adler gemeinsam und würdig feiern!

WIR SAGEN DANKE



Sagen Sie es mir persönlich - Ihre Anliegen, Ideen und Sorgen sind mir wichtig. Daher möchte ich interessierte MitbürgerInnen der Marktgemeinde Ernstbrunn gerne am **Freitag, den 10. März 2023, von 13:00 - 17:00 Uhr** zu einem persönlichen Gespräch in lockerer Atmosphäre einladen.

Durch Ihre Informationen und konstruktiven Ideen ist es möglich, unser Service und unsere Leistungen weiter zu verbessern und rascher auf Ihre Bedürfnisse und Anliegen einzugehen.



Freizeit: Leiser Berge Fanartikel-SHOP



Für unsere „**Freunde der Leiser Berge**“ sind im Bürgerservice der Marktgemeinde Ernstbrunn folgende Leiser Berge – Fanartikel erhältlich.

Der „Leiser Berge – Anstecker“ steht jedem Bewohner „GRATIS“ zur Verfügung, einfach im Bürgerservice abholen.

Zur Stärkung der Identität ist das T-Shirt **„Mein Herz gehört nach ERNSTBRUNN“** ebenfalls im Bürgerservice erhältlich (15.- €).



- | | |
|----------------------------------------------------|------------------|
| Leiser Berge – Baseballmütze | 10.- Euro |
| Leiser Berge – T-Shirt | 16.- Euro |
| Leiser Berge – gravierte Weingläser (6 Stk) | 24.- Euro |

LEISER BERGE - NEWSLETTER | ERNSTBRUNN - NEWSLETTER



Newsletter abonnieren



Veranstaltungen in ERNSTBRUNN



Den **Leiser Berge – Newsletter** www.leiserberge.com
www.naturpark-leiserberge.at

Sie werden automatisch per E-Mail über unsere aktuellen Naturparkveranstaltungen und aktuellen Neuigkeiten in der **Region informiert!**

Unsere **Gemeinde – Newsletter** erhalten Sie über eine einfache Registrierung auf unserer Internetplattform

www.ernstbrunn.gv.at und Sie werden wöchentlich per E-Mail, automatisch über unsere aktuellen Neuigkeiten sowie zahlreichen Veranstaltungen, Heurigenkalender und Gesundheits- & Bewegungsangebote in der **Marktgemeinde ERNSTBRUNN informiert!**

■ **Heurigenkalender**



■ **Gesundheits- & Bewegungsangebote**





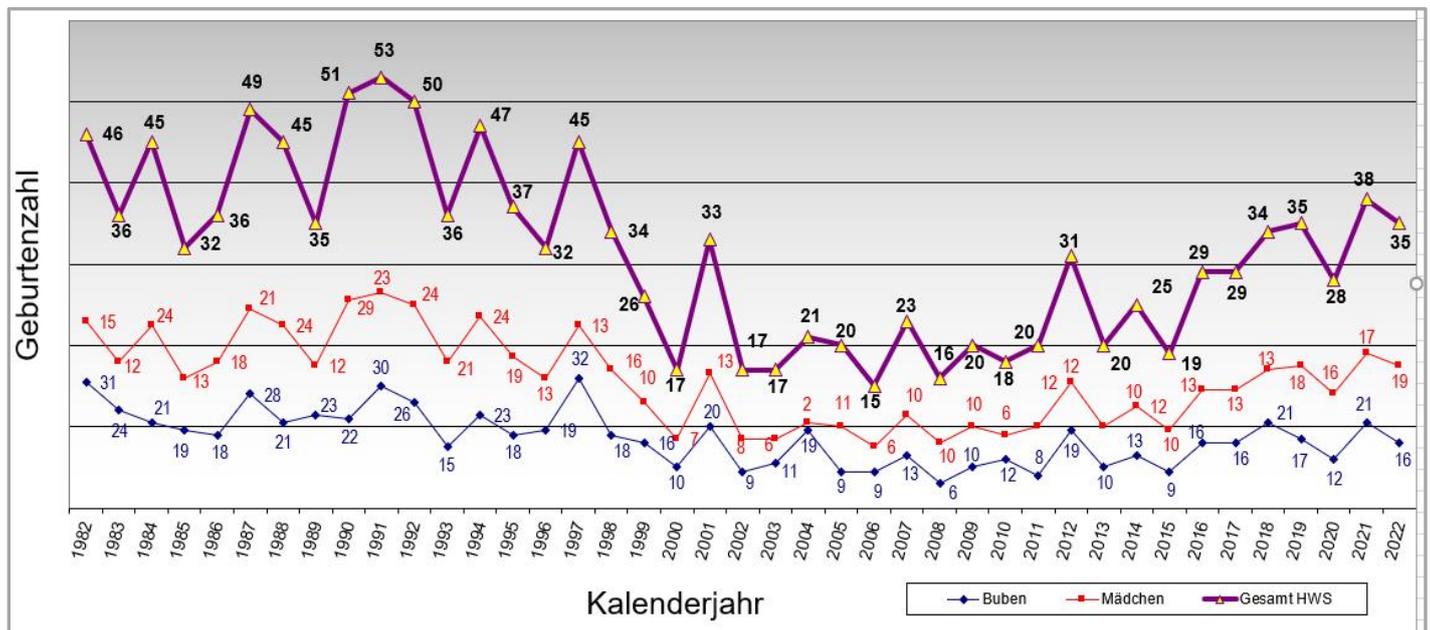
So vielfältig, bunt und einzigartig wie unser Naturpark ist, wird auch das Erlebnisprogramm 2023. Auch in der neuen Saison gibt es wieder Neues und Altbewährtes für Sie um den einzigartigen Naturpark im Weinviertel zu erleben. Unsere Naturvermittler sind mit Herz und Leidenschaft für Sie bemüht, Wissenswertes spannend und anschaulich näher zu bringen.

Die Inhalte, Führungen und Wanderungen eignen sich für die ganze Familie. Spezielle Kinderangebote gibt es in Form von Waldpädagogik, Schatzsuchen oder Gruppen-

erlebnissen. Auf der Naturpark-Homepage www.naturpark-leiserberge.at steht das digitale Programm zur Verfügung und ab März 2023 im Bürgerservice erhältlich.

Demografische Entwicklung in der Gemeinde

Die Veränderung der Anzahl und die Zusammensetzung der Bevölkerung im zeitlichen Vergleich ist durch **35 Geburten** und **40 Sterbefälle im Jahr 2022** geprägt. Aufgrund der regen Bautätigkeit von Einfamilienhäusern sowie im Bereich der Wohnhausanlagen sind jedoch die **Haushalte auf 1626 gestiegen**.



Die Wohnbevölkerung der Marktgemeinde ERNSTBRUNN gliedert sich in **3.312 HauptwohnsitzerInnen** und **731 NebenwohnsitzerInnen**. Die Aufteilung der **Ertragsanteile** des Bundes an die Gemeinden werden **nach hauptwohnsitzgemeldeten Einwohnern berechnet**. Der Finanzausgleich regelt die Aufteilung der Finanzmittel des Staates auf die einzelnen Gebietskörperschaften.

Marktgemeinde	Wohnbevölkerung 2022								
	HWS	bis 5	6 - 10	11 - 15	16 - 30	31 - 50	51 - 70	71 - 80	80+
Ernstbrunn (gesamt 4043 HWS + NWS)	3.312	243	167	151	557	1046	1291	335	253

TOTHOLZ – Schlüssel zur Biodiversität im Naturpark Leiser Berge

Der Naturpark Leiser Berge beschäftigt sich mit der vielfältigen Thematik rund um das Totholz. Im Rahmen dessen wurde zu einem Vortrag eingeladen, bei dem KLAR! wurde, dass im Totholz jede Menge Leben steckt. Biologin Sandra Aurenhammer erzählte dem Publikum Vieles zu diesem spannenden Bereich.

Bildtext Hinweis: Von links nach rechts: Alexander Ernst, Julia Friedlmayer, Erich Zeiler, Sandra Aurenhammer, Horst Gangl, Klaus Mantler



Das Thema Totholz in der Natur erfährt im Rahmen der Naturparkarbeit eine besondere Aufmerksamkeit. Auf Grund dessen lud der Naturpark Leiser Berge interessierte Personen aus der Bevölkerung, Jäger, freiwillige Helfer und Vertreter der Naturpark-Gemeinden zu einem Vortrag ins Gasthaus zum Schwarzen Adler nach Ernstbrunn ein. Biologin Sandra Aurenhammer, vom Öko-Team Graz erzählte spannende Fakten zum Thema Totholz und gab

uns faszinierende Einblicke in diesen vielfältigen Lebensraum. Zudem erhielten alle Teilnehmenden Tipps und Anregungen zur Anreicherung von Totholz.

Totholz stellt den letzten Entwicklungsschritt im Leben eines Baumes dar und beschreibt altes, abgestorbenes Holz. Ein Baum der umgefallen ist und liegen gelassen wird, ein alter Baumstumpf oder abgeschnittene Äste die am Boden liegen. In totem Holz steckt viel Leben.

Es stellt einen wichtigen Bestandteil gesunder Waldökosysteme dar. So sind in Österreich 30% der Waldarten direkt oder indirekt abhängig von altem oder totem Holz. Dieses bietet Lebensraum für spezialisierte Insekten, Säugetiere, Pilze, Moose, Flechten Amphibien, Säugetiere und Reptilien. So trägt es in einem erheblichen Maße zur biologischen Vielfalt und Naturnähe unserer Wälder bei.

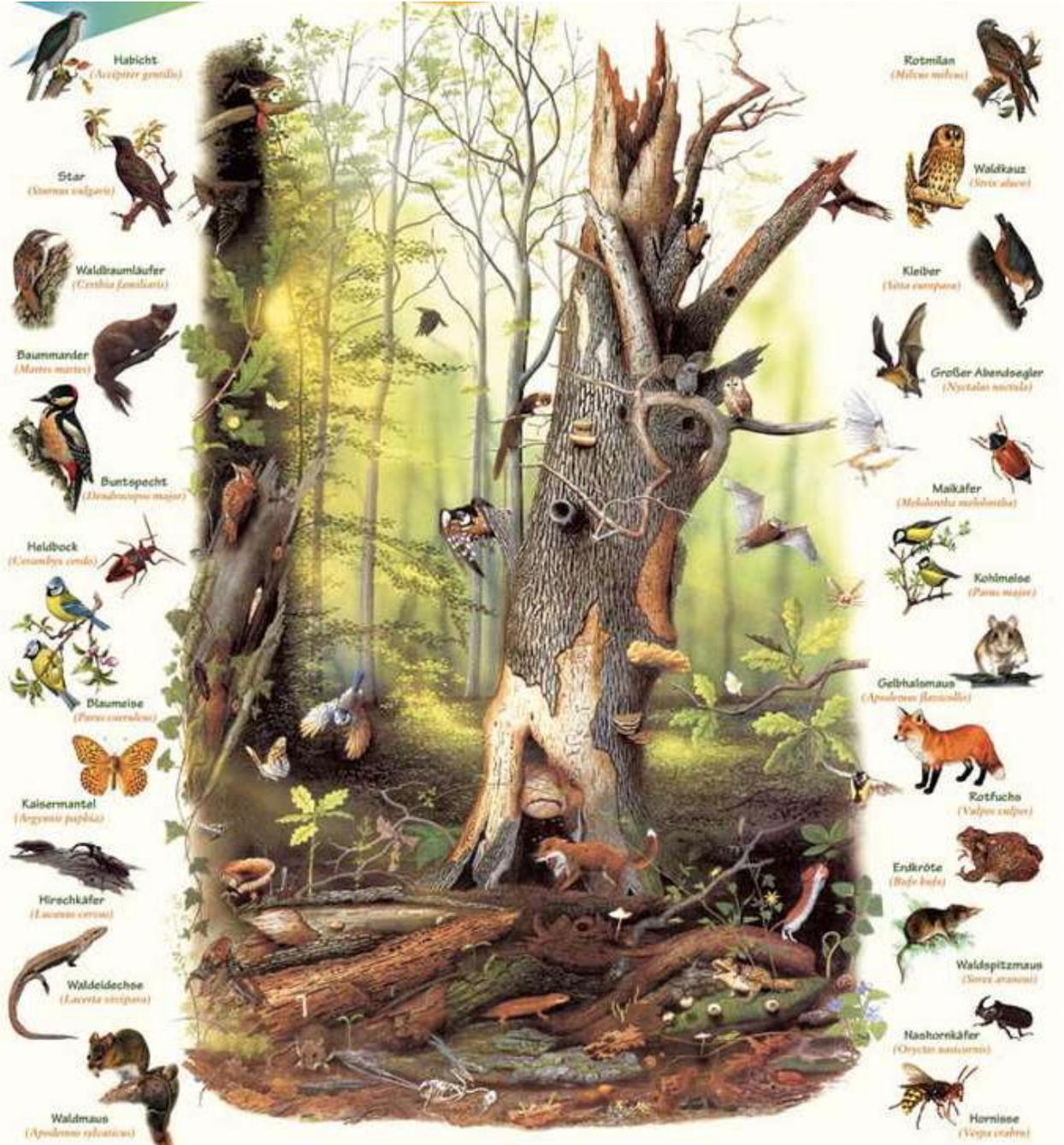
All das macht das Totholz so wertvoll - Zum Staunen brachte die Anwesenden die Tatsache, dass 74% aller Tierarten in Österreich der Gruppe der Insekten zugehören. In der Naturpark-Region wurden im Rahmen des Insektencamps der ÖEG (Österreichische Entomologische Gesellschaft) im Juni 2022 neben dem Hirschkäfer, der Messerbock, der Juchtenkäfer und der Plattnasen-Holzrüssler, eine Reliktart, als Totholznützlingle und wertvolle Indikatoren der Biodiversität gefunden.



Totholz ist zudem ein wertvoller Bestandteil der Klimawandelanpassung, da es als Wasser- und CO₂ Speicher dient, die gesunde Bodenbildung fördert und diesen auch stabilisiert. Ein klimafitter Wald benötigt eine standortgerechte Baumartenzusammensetzung, einen Mindest-Totholzanteil von 20m³/ha und eine gut durchmischte Altersstruktur.

Zahlreiche Tiere profitieren von Altbäumen und Totholz?

LEBENS.RAUM



TOTHOLZ-Pyramide – Kinder schaffen neuen LEBENSRAUM für Insekten, Säugetiere, Pilze, Moose, Flechten Amphibien, Säugetiere und Reptilien

Eine TOTHOLZ.Pyramide wurde bereits mit unseren SchülerInnen der Naturpark-Mittelschule im Bereich der neuen Naturpark-Freiluftklasse ERNSTBRUNN mit Begeisterung errichtet.



NATURPARK
LEISER BERGE

Der NO Heckentag am 05. Nov. 2022 im Naturpark Leiser Berge war ein voller Erfolg.

In Kooperation mit der Regionalen Gehölzvermehrung, den Naturparken Niederösterreich und der KLAR! -Leiser Berge wurden in und rund um die Naturpark-Region über **700 regionale und angepasste Gehölze ausgegeben**.

Kauf dir ein Stück lebendige Regionalität - kräftige Bäume und Sträucher.



Unter diesem Motto fand auch in diesem Jahr der Heckentag statt, der vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) vor über 20 Jahren ins Leben gerufen wurde.

Ziel ist es, den in unserer Region lebenden Menschen ein Stück Regionalität und Biodiversität in die Hand zu geben, um so unseren gesunden Lebensraum zu erhalten und zu fördern. Denn die heimischen Gehölze verzaubern nicht nur Groß und Klein mit kräftigen Farben und starkem Wachstum, sie sind zugleich wertvolle Nahrung für die heimische Tierwelt und bereichern die Pflanzenvielfalt. In Zeiten des Klimawandels sind solche Aktionen wertvoller denn je.

So war der Naturpark Leiser Berge mit dem Ausgabestandort am Bauhof Ernstbrunn Teil des diesjährigen Heckenmarktes. Mehr als 200 Personen holten sich ihre angepassten Gehölze vom Standort in den Leiser Bergen ab.

Die Ausgabe erfolgte flott und viele der Heckentaggäste nahmen eine fachkundige Beratung durch Werner Lahner von der RGV gerne an. Die heimischen Heckentags-Pflanzen sind dafür bekannt, besonders widerstandsfähig und kräftig zu sein.

Das Geheimnis liegt in ihrer regionalen Abstammung, denn von der Besammlung bis zur Aufzucht und Auspflanzung wird auf die ganze Kraft der natürlichen genetischen Vielfalt unserer Regionen gesetzt. So entstehen Gehölze in einzigartiger Qualität, die mit Wuchs- und Widerstandskraft überzeugen und eine großartige, naturnahe Vielfalt in jeden Garten bringen.

Dadurch können Hausgärten und Hecken zur Lebensraumvernetzung beitragen. Die vielen Nützlinge, von denen die Heckenpflanzen umschwärmt werden, sorgen obendrein für einen höheren Bestäubungserfolg und eine reichere Ernte im Obst- und Gemüsegarten.

Ein ganz besonderes Goodie gab es für alle Bewohnerinnen und Bewohner der KLAR!-Leiser Berge, die bei ihrer Heckentags-Bestellung als Abholort den Naturpark Leiser Berge auswählten.

Zu jeder Bestellung gab es 1 veredeltes Obstgehölz oder 3 Wildsträucher der Wahl als Geschenk dazu.

Naturpark-Obmann Horst Gangl freut sich über den erfolgreichen Heckentag: „Wir werden im nächsten Jahr wieder einen Ausgabestandort für alle Heckentaggäste anbieten und uns eine regionale Aktion überlegen.“ Auch Andreas Patschka, Obmann des RGV besuchte den Ausgabestandort im Naturpark Leiser Berge und zeigte sich beeindruckt, wie gut dieser angenommen wurde.

Der Heckentag 2022 im Naturpark Leiser Berge war ein Tag mit vielen lachenden Gesichtern, netten Gesprächen und interessierten Naturpark Freunden und BürgerInnen.



BLACKOUT Übung für den Ernstfall – in der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg

Am Freitagnachmittag, den 25. November 2022, fand eine Testung der Notstrom-einspeisung in das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg statt.

Sollte es aufgrund eines technischen Gebrechens, einer planmäßigen Abschaltung oder eines Blackouts zu einer Unterbrechung der Stromversorgung kommen, wird das dafür in Ernstbrunn stationierte Aggregat angefordert, um das BH-Gebäude wieder mit Strom zu versorgen.

Kurz nach Mittag rückten zwei Kameraden, darunter

der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn, Hauptbrandinspektor Mario Liebhart, mit dem Aggregat an, um gemeinsam mit dem Technikerteam vor Ort den Testlauf durchzuführen.

Ein Mitarbeiter der Netz Niederösterreich GmbH trennte das Gebäude vom örtlichen Stromnetz und machte es somit spannungslos. Mit dem Wegschalten der Energieversorgung konnte die USV-Anlage belastet und geprüft werden.

Alle Geräte auf dieser unabhängigen Stromversorgung funktionierten ohne Ausfall normal weiter. Nach zirka einer Stunde ohne Strom wurde das Aggregat mit einer Leistung von 150KVA in Betrieb genommen und von den Haus- und Elektrotechnikern an das Bürogebäude angeschlossen. Nach knapp einer Stunde konnte der Testlauf positiv beendet werden.

Der Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl war von der Durchführung und dem Ablauf dieser Prüfung sehr zufrieden und ist sich daher sicher, dass das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg für den Krisenfall gerüstet ist.

© OBM Christian LUDWIG



Notstrom für die InformationsZENTRALE

In vielen Teilen von Österreich kommt es immer wieder zu extremen Wettererscheinungen, welche ganze Landstriche von der Stromversorgung abschneidet. So wurde das Thema Blackout in den letzten Jahren vielerorts Teil der regelmäßigen Katastrophenschutzübungen, um den Erhalt notwendiger Infrastruktur sicherzustellen.

Die Feuerwehr hat längst die Rolle des universellen Helfers eingenommen und so ist es auch anzunehmen, dass im Falle eines Blackouts, Feuerwehrhäuser eine zentrale Anlaufstelle darstellen werden.





Daher wurde bereits die Feuerwehrzentrale Ernstbrunn, FF Au, Bauhof/ASZ sowie fünf WVA-Pumpstationen und fünf Abwasserpumpstationen durch unser Bauhofteam für eine Fremdeinspeisung (Notbetrieb) im Krisenfall umgebaut, um im Bedarfsfalle die Infrastruktur in der Gemeinde notdürftig aufrechterhalten zu können.

Im Dezember 2022 wurde ein neues Notstromaggregat mit 20 KVA (850kg) für einen stationären Inselbetrieb durch die Marktgemeinde Ernstbrunn angeschafft, um im Fall der Fälle eine zentrale Informationsstelle und Koordinierungszentralen einrichten zu können.

Weiters wurden die 1. Notfallkonzepte mit den zehn Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde erarbeitet, um in jeder örtlichen Feuerwehr eine sogenannte Informationszentrale für unsere BürgerInnen einzurichten.



Die derzeit verfügbaren Notstromaggregate aller Freiwilligen Feuerwehren haben Leistungsgrößen von 4 bis 150 KVA, um eine gewisse Autarkie zu sichern. Der Aufbau eines vielseitigen Notstromaggregates auf einem Anhänger erweitert die Anwendungsmöglichkeiten enorm.

Es lassen sich ortsungebunden zwei Betriebsmöglichkeiten mit diesem Notstromaggregat realisieren.

1. Mobile Stromversorgung im Feldbetrieb mit Isolationsüberwachung als notwendiger Personenschutz
2. Hauseinspeisung ohne Schutzeinrichtung wahlweise mit manuellem oder automatischem Start



Für die Verwendung im Feldbetrieb ist eine Isolationsüberwachung und somit der Personenschutz aktiviert und die restlichen Steckdosen können verwendet werden.



Einsatzstatistik unserer 10 Freiwilligen Feuerwehren



Im Berichtsjahr 2022 leisteten unsere 10 Freiwilligen Feuerwehren mit ihren freiwilligen Feuerwehrmitgliedern der Marktgemeinde Ernstbrunn **insgesamt 116 Einsätze mit 1674 Einsatzstunden**. Es waren insgesamt 827 eingesetzte Feuerwehrmitglieder im Einsatzdienst neben ihren zahlreichen Übungen und Ausbildungsstunden. Es wurden 12 Brandeinsätze, 88 technische Einsätze, 2 Schadstoffeinsätze und 14 Brandsicherheitswachen bewältigt.

Im Rahmen der überörtlichen und internationalen Hilfeleistungspflicht waren Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn als stationierte NÖ Waldbrandgruppe zum **Waldbrandeinsatz in Frankreich** in der Nähe von Bordeaux über den EU-Zivilschutzmechanismus entsandt. Auch bei der viertägigen ROMODEX 2022 (internationale Katastrophenhilfeübung) war unsere Waldbrandgruppe in Rumänien in Sibiu vertreten.

Über den EU-Zivilschutzmechanismus wurde aus Niederösterreich das **flood rescue using boats (FRB)**-Modul angefordert. Diese Übung diente gleichzeitig als Rezertifizierung für das FRB-Modul. Am Truppenübungsplatz in Großmittel absolvierte die NÖ Waldbrandgruppe – Ernstbrunn zwei

Waldbrandübungen in Paudorf und Haselbach. Weiters wurden im Rahmen der Katastrophenhilfe drei **Hilfstransporte** mit dem stationierten Wechselladefahrzeug für die **Ukraine** durchgeführt.

KERNAUFGABEN der Gemeinde, ein sehr breites Spektrum!

WER an morgen denken will, muss heute handeln!

Zu den wichtigsten Führungsaufgaben einer Gemeinde gehört es, Ziele und Visionen für die Entwicklung genau zu definieren und sein tägliches Handeln darauf auszurichten.

STRASSEN & WEGE **LEBENSQUALITÄT** **PARKPLATZ** **SOZIALES**
ENERGIE **ORTSBILD** **UMWELT** **ÖV-BAHN** **KLIMA**
FREIZEIT **WIRTSCHAFT** **HAUPTPLATZ** **ALLTAGSKULTUR**

Marktgemeinde **BÜRGERSERVICE** **GEMEINDERAT**



GESUNDHEIT | **ERNSTBRUNN**

NATUR **BILDUNG** **VEREINE** **BETRIEBE** **TOURISMUS**
E-CAR **INFRA** **FINANZ** **DORFGEMEINSCHAFT** **KULTUR**
SICHERHEIT **MOBILITÄT** **FITNESS** **LANDWIRTSCHAFT**
PENDLERINNEN **INTEGRATION** **VERKEHR** **EHRENAMT**
Raumordnung **GASTRONOMIE** **EINKAUF** **WOHNEN**

Narrenwecken am 11.11. um 11:11 Uhr – Rathauschlüssel.ÜBERGABE



Am **11.11.2022 um 11:11 Uhr** erfolgte das „**NARREN-WECKEN**“ in **ERNSTBRUNN**.

Gleichzeitig erfolgte am Kirchenplatz die **traditionelle Rathaus-Schlüssel-ÜBERGABE** an den **Faschingsprinzen „Harry Wurst“** mit seiner „**Prinzessin Bianca**“. Damit wurde der Beginn der sogenannten fünften Jahreszeit mit zahlreichen BesucherInnen sowie unseren VolksschülerInnen der Naturpark-Volksschule Ernstbrunn besiegelt. Es ist die Zeit im Jahr, wo die Narren die

Macht übernehmen und die Ordnung der Welt umgekehrt wird. In der 5. Jahreszeit übernimmt der Prinz sowie seine Prinzessin symbolisch das Ruder der Gemeinde. Bürgermeister Horst Gangl freute sich auf seinen langen Urlaubsantritt bis zum Aschermittwoch!

21. Faschingszauber – “LOL!” Lachen.Ohne.Lockdown

Genau so muss die Faschingszeit gelebt werden, witzig und so richtig unterhaltsam für ALLE! Der 21. Faschingszauber des Gesangsvereines Ernstbrunn war ein großartiger Erfolg in unserer Gemeinde. Dafür möchten wir auch allen Mitgliedern des „**Gesangverein Ernstbrunn**“ zu dieser gelungenen Faschingsveranstaltung recht herzlich gratulieren und gleichzeitig unseren „Respekt & Anerkennung“ für ihre schauspielerischen Leistungen aussprechen.

Wie es so schön heißt: „Wann’s den Bürgermeister zerlegen, dann ist Fasching in den Leiser Bergen“.

Es war ein wirklich gelungener Angriff auf die Lachmuskeln aller BesucherInnen in der ausverkauften



Veranstaltungshalle. Die talentierten SängerInnen und SchauspielerInnen begeisterten das Publikum mit einem tollen Programm mit Live-Musik, Witze, Gesang, Tanz und Sketches.



BALL der Marktgemeinde ERNSTBRUNN 2023

Ein ♥ Dankeschön an alle BallbesucherInnen sowie ganz besonders an unsere Jugend für ihre tolle Mitgestaltung sowie netten und unterhaltsamen Ballbesuch.

Die feierliche Eröffnung sowie die Mitternachtseinlage wurde durch unsere Jugend gestaltet. Nach zwei Jahren Pause wurde wieder durchgestartet und die Veranstaltungshalle bis auf den letzten Platz besetzt.

Bürgermeister Horst Gangl und Vizebürgermeister Gerhard Toifl sowie zahlreiche Ehrengäste freuten sich sehr über den erfolgreichen Ball in der Marktgemeinde. Unsere Ballgäste wurden



das Gastro-Team vom „Schwarzen Adler“ kulinarisch versorgt. Um Mitternacht erfolgte das traditionelle Tortenwürfeln.



„DANKE an das VP-OrganisationsTEAM“

EHRENPREISVERLEIHUNG an die Musikkapelle ERNSTBRUNN

♥ Gratulation unserem Kapellmeister Franz Jäger sowie an unsere Musikkapelle ERNSTBRUNN zur „EHRENPREIS-VERLEIHUNG“ im Haus der Musik in Grafenwörth, durch unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

„Die Blasmusik ist Teil unserer Lebensqualität in Niederösterreich und unseren Gemeinden!

„Unsere Musikkapelle leistet Großartiges, jede Musikerin und jeder Musiker verdient unseren größten „RESPEKT & ANERKENNUNG“ so-wie unsere Wertschätzung“.



Mit der Blasmusik habe man „eine Qualität auf höchstem Niveau erreicht“ und diese bei **zahlreichen Blasmusikbewerben und Qualifikationen** bewiesen. Wobei die Musikschule Weinviertel MITTE ebenfalls dazu beigetragen hat. Die Musikkapelle ist ein wichtiger Teil unseres gesellschaftlichen Lebens, wo Kameradschaft und Freundschaft wirklich gelebt wird.

„Jeder Einzelne und jede Einzelne von Ihnen stiftet Identität und zeigt, wie man Traditionen lebt“!

Mit der Ehrenpreisverleihung erfolgt ein „Danke für die jahrelangen und jahrzehntelangen Leistungen“. Damit unterstreiche man „den Stellenwert der Blasmusik in Niederösterreich“.



Großartiger Faschingsumzug - zum 50ig-jährigen Jubiläum des 1. Ernstbrunner Faschingsvereines!

Alle 4 Jahre findet der traditionelle Ernstbrunner Faschingsumzug statt und wird durch die Mitglieder des **1. Ernstbrunner Faschingsvereines** organisiert.

Der diesjährige Ernstbrunner Faschingssonntag war wieder die Hochburg des Faschings im Bezirk Korneuburg.

Vierzig motivierte Gruppen nahmen aktiv daran teil und zahlreiche FaschingsnärInnen trieben wieder ihr Unwesen. Der Faschingsgruß „Ernsti-Ernsti“ lockte zahlreiche Besucher nach Ernstbrunn und unser gekürtes Prinzenpaar – „Harry Wurst mit Prinzessin Bianca“, führten die vielen Faschingsgruppen mit ihren sehr aufwendig gestalteten Faschingswägen rund um den Hauptplatz an.

Vor der neu errichteten Ehrentribüne präsentierten sich alle Gruppen unseren Ehrengästen und brachten viele kleine obsthaltige Gläschen an unseren Bürgermeister. Selbst unsere Kindergartenkinder und VolksschülerInnen waren zu Fuß unterwegs und präsentierten unseren Naturpark. Nach dem eindrucksvollen Umzug fand im beheizten Festzelt am Gießerei-Platz der Ausklang des Faschingssonntag statt. Es wurde getanzt, gefeiert und es herrschte bis spät in den Abend eine ausgelassene Stimmung.

Für die zahlreichen Besucher war der Faschingsumzug ein tolles Erlebnis. Vielen Dank an alle, die mit uns den Fasching gefeiert haben und bei unseren Veranstaltungen dabei waren.



50 Jahre
GROSSER ERNSTBRUNNER FASCHINGSUMZUG
19. Februar 2023
14:00 Uhr
HAUPTPLATZ ERNSTBRUNN
 Eintritt: € 5,- Kinder bis 14 Jahre frei
 Ab 16.00 Uhr „Kehrausfest“
 im beheizten Festzelt am Gießerei-Platz
 mit Live-Musik

 Gratis Parkplatz

50 Jahre
FASCHINGSEINGRABEN
 am Faschingsdienstag
21. Februar 2023
 ab 18 Uhr
HAUPTPLATZ ERNSTBRUNN
 18:00 Uhr Treffpunkt am Hauptplatz Ernstbrunn
 18:30 Uhr Trauerzug zum Ferkelmarkt
 19:00 Uhr Faschingseingraben
 ...mit gemütlicher Ausklang im Festzelt

 Wir freuen uns nochmals auf viele Faschingstänzerinnen



Ein besonderer Dank und ein großes Lob gebührt allen Mitwirkenden, Dorfgemeinschaften, Vereinen, Unternehmen und Blaulichtorganisationen. Wir alle freuen uns auf ein närrisches „Ernsti-Ernsti-Wiedersehen“ in 4 Jahren.

Ein schöner traditioneller Brauch ist auch das Faschingseingraben. Mit vielen Faschingsnarren fand der Ausklang am Faschingsdienstag am Hauptplatz Ernstbrunn mit Trauerzug zum Festzelt am Gießerei Platz statt.



STREUOBSTWIESE – Lebensraum für Mensch und Natur



Im Rahmen der **KLAR! - KlimawandelAnpassungsRegion** wurden nach ausführlicher Planung auf dem südlichen Plateau des Sportzentrums Ernstbrunn eine **STREUOBSTWIESE mit 50 Obstbäumen** sowie eine **doppelreihige Blühheckenanlage mit 181 regionalen Gehölzen** durch unser Bauhof-TEAM gemeinsam mit den Mitarbeitern der Agrarbezirksbehörde und dem Naturpark-TEAM auf einer Fläche von 4800 m² gepflanzt bzw. angelegt.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Anpassung an den Klimawandel. Streuobstwiesen sind ein wichtiges Kulturgut und ein wertvoller Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Pflanzen, Tiere und Natur werden geschützt und landschaftlich ergibt sich dadurch ein herrliches und schönes Bild zu jeder Jahreszeit. Auf unserer Streuobstwiese entstehen großkronige Obstbäume, bunt gemischt für unsere BürgerInnen zur freien Entnahme. Es wurden verschiedene Apfel- und Birnbäume, neben Kirschen-, Zwetschken-, Weichsel- und Quittenbäumen, also regionaltypische Sorten gepflanzt. Bereits im Frühjahr werden Bienen, Insekten sowie heimische Vögel einen neuen Lebensraum in unserer Kulturlandschaft vorfinden und prägen.



Hot Spot der biologischen Vielfalt

Mit mehr als 5.000 verschiedenen Tier- und Pflanzenarten, die hier eine Heimat finden können, zählen Streuobstwiesen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas.

Vor allem das reiche Nahrungsangebot (Blüten, Blätter, Gräser, Kräuter oder Früchte) lockt die verschiedensten Tiere wie Wildbienen, Schmetterlinge und zahlreiche Insekten in die Streuobstwiese.

Das üppige Vorkommen von Kleinlebewesen ist Lebensgrundlage für viele Vogelarten wie Grünspecht, Star und Wendehals.

Auch Hermelin, Igel, Feldhase und andere Säugetiere sind hier zu Hause. Die Baumhöhlen alter Obstbäume sind Brutplatz für den Steinkauz, Gartenrotschwanz und Wiedehopf - wenn sie

nicht schon von Hornissen, der Bechstein-Fledermaus oder dem Siebenschläfer besetzt sind.

Welche Funktion erfüllen Streuobstwiesen?

Neben der ökologischen Funktion als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, erfüllen Streuobstwiesen weitere wichtige Aufgaben:

- Streuobstwiesen gliedern die Kulturlandschaft, prägen und verschönern das Landschaftsbild und machen es zu einem Ort der Ruhe und Erholung.
- Sie bremsen den Wind und wirken ausgleichend auf das Klima. Ihre Wurzeln verhindern die Boden-erosion
- Der Unterwuchs vermindert die Auswaschung von Nährstoffen in tiefere Bodenschichten und damit helfen sie beim Grundwasserschutz.
- Durch die Vielfalt an Obstsorten sind sie Informationsträger für die Nutzpflanzenzucht (in Österreich gibt es etwa 400 bis 500 Apfelsorten und mehr als 100 Birnensorten)
- Sie liefern gesundes, vitaminreiches Obst für unsere BürgerInnen sowie Futter für Haustiere.
- Außerdem kann man aus geerntetem Obst geschmackvolle Produkte herstellen. Das geerntete und gesammelte Obst kann auf vielfältige Weise genutzt werden: als Tafelobst, zur Herstellung von Saft, Most und Schnaps, Marmelade, Mus oder Kompott.



WIR freuen uns natürlich, wenn wir in zwei bis drei Jahren die 1. Obsternte erleben können.

Dann heißt es: „PFLÜCK MI“ - Selbst ERNTEN und OBST verwenden!

BesucherInnen unserer öffentlichen Streuobstwiese dürfen Obst pflücken – jedoch nur in haushaltsüblicher Menge für den Eigenbedarf. Sie dürfen das Obst nicht weiterverkaufen oder für andere gewerbliche Zwecke nutzen. Ein Kistenweises entnehmen von Äpfeln und Co. ist natürlich untersagt.



Weiters wird dieser neu geschaffene LEBENSRAUM mit **Totholz ausgestattet**, also mit abgestorbene bzw. Absterbende Holzteile werden aufgeschichtet bzw. eingegraben.

Die Vielfalt an Totholz ist dabei unglaublich groß. Das absterbende Holz wird von Pilzen besiedelt und je nach Holzart unterschiedlich langsam abgebaut.

In Folge besiedeln zahlreiche Insektenarten das Holz, fressen die Pilze. Aber auch andere Totholzbewohner und Nachnutzer wie zum Beispiel Wildbienenarten legen in entstandenen Hohlräumen ihre Nester an.

Die **Steinlinsen** sind für ein Sonnenbad für die Reptilien und andere wärmeliebende Tiere geeignet. Für das Eingraben und Reifenlassen von Eiern müssen Stellen mit feinen und lockeren Substraten vorhanden sein.

Beim Zufahrtsweg zur Streuobstwiese wird ein doppelseitiges Insektenhotel den Standort kennzeichnen, wo sich Wildbienen, Schwebfliegen und Co. einquartieren können.



Aktuelles aus der KlimaAnpassungsmodellRegion KLAR!

KLAR! steht für KlimawandelAnpassungsmodellRegion – Leiser Berge. Die Auswirkungen des Klimawandels sind spürbar und trifft die Regionen in Österreich unterschiedlich stark. Neben dem Klimaschutz ist auch Anpassung nötig, um die Lebensqualität der Menschen langfristig und nachhaltig zu sichern.



Vorbereitet auf die Klimakrise



**NATURPARK
LEISER BERGE**

Unsere Naturpark-Region im Herzen des Weinviertels ist seit Mai 2021 auch KLAR! Region und widmet sich seither der Thematik der Klimawandelanpassung. Unterstützt wird die Region durch den Klimafonds. Durch die Klimaerwärmung zeigt sich ein genereller Trend für die Region in folgenden Bereichen:

- Anstieg der Jahrestemperatur
- Zunahme an Hitzetagen
- geringere Niederschlagsmengen und dadurch Trockenheit
- eine Zunahme von Starkregenereignissen mit Überflutungen und Humusabtrag
- längere und aktuell vor allem verschobene Vegetationsperioden
- Sicherung des Grundwassers sowie der Trinkwasserversorgung

Bei der Klimawandelanpassung geht es darum, sich an die Folgen, Chancen und Auswirkungen des Klimawandels anzupassen. 2021 fand ein regionsweiter Prozess statt, um für die nächsten zwei Jahre 12 Maßnahmen gemeinsam in der Region umzusetzen. Einige der Maßnahmen sind in Planung, andere laufen beständig und einzelne wurden bereits umgesetzt.

So wurde im November 2022 oberhalb des Sportplatzes Ernstbrunn eine Streuobstwiese gemeinsam mit dem Bauhof-Team Ernstbrunn und der Agrarbezirksbehörde neu angelegt. Insgesamt wurden 50 Obstbäume und 181 regionale klimafitte Gehölze gepflanzt. Streuobstwiesen sind mit ihren vielfältigen Ökosystemleistungen Lebens- und Erholungsraum in Einem, zudem bieten sie eine Vielfalt an Biodiversität. Ein wertvoller Schritt in Richtung Anpassung an den Klimawandel.



Um die ganze Breite der Bevölkerung zu erreichen, ist der Kontakt zu den Bildungseinrichtungen in der Region von hoher Bedeutung. Mit der Maßnahme „3K – Klimafitte KLAR! Kids“ soll schon bei den Jüngsten angesetzt werden.

Sie sollen die Möglichkeit bekommen, sich Wissen anzueignen, Informationen zu erhalten und dürfen in Form von Mitgestaltung auch selbst aktiv werden. So soll im Rahmen des KLAR! Programmes eine Freiluftklasse für die Ernstbrunner Naturpark-Schulen entstehen.

Eine weitere Maßnahme widmet sich den Neophyten, in einem ersten Schritt im speziellen dem Götterbaum (Ailanthus altissima).

Die Pflanze ist nur sehr schwer zu bekämpfen, beginnt bereits nach wenigen Jahren zu fruchten und vermehrt sich dadurch sehr rasch. Durch intensiven Stockausschlag und Wurzelbrut reicht das einfache Schneiden nicht aus, da der Baum rasch wieder austreibt – bis zu 3 Meter pro Jahr – und dichte Bestände bildet. Einmal etabliert ist der Götterbaum nur mit großem Aufwand wieder zu entfernen, da er ungewöhnlich widerstandsfähig gegenüber Trockenheit, Schnitt und Herbizide ist.

Probleme: Verdrängung der standorttypischen Vegetation, Schäden an der Bausubstanz im bebauten Bereich, Samen und Rinde enthalten den giftigen Bitterstoff Quassin. Wir, der Naturpark Leiser Berge, die Naturparkgemeinden und das Schutzgebietsnetzwerk NÖ möchten jetzt gegen den Götterbaum vorgehen bevor er sich zu stark ausbreitet und die Bekämpfung zu kostenintensiv wird. Dem soll mit geeigneten Maßnahmen entgegengewirkt werden.

NEU: Webseite der Musikschule Weinviertel Mitte ist ONLINE

Der Gemeindeverband "Musikschule Weinviertel Mitte" besteht aus den Gemeinden Harmannsdorf, Ernstbrunn, Großrußbach, Großmugl und Niederleis und ist eine regionale Musikschule.

Aktuell werden 426 Schülerinnen und Schülern in diversen Instrumenten oder musikalischen

Fächern von fachlich top ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Die neue Webseite soll einerseits wichtige Informationen kompakt darstellen und andererseits über geplante als auch vergangene Veranstaltungen berichten.

Die neue Webseite ist online und unter dem Link: www.ms-weinviertel-mitte.at erreichbar.

„Zu einer modernen Musikschule gehört auch eine moderne Webseite, über die wir nun verfügen. Die Webseite soll die vielen Aktivitäten und das umfangreiche Angebot der Musikschule Weinviertel Mitte sichtbar machen und natürlich Ihr Interesse wecken.“

Hauptstraße 31

Tel: 0660-7642087

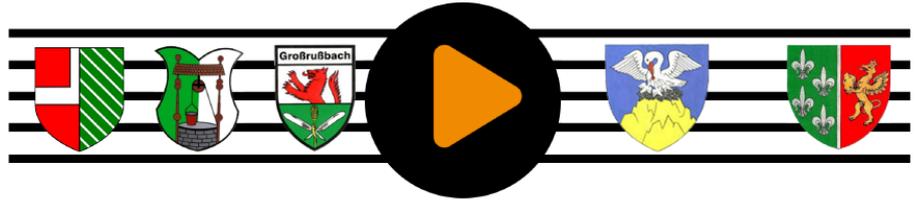
2114 Großrußbach

Fax: 02263-6668-17

E-Mail: musikschule-weinviertel-mitte@grossrussbach.gv.at,

Homepage: www.musikschule-weinviertel-mitte.at

Musikschule Weinviertel Mitte



Oberleiserberg "An den Grenzen des Sichtbaren"

Die Ausstellung am Oberleiserberg hat bei unseren BesucherInnen voll eingeschlagen und bleibt bis 30. September 2023 frei zugänglich.



Wo beginnen die Grenzen des Sichtbaren?

Im Rahmen unseres NÖ ViertelFESTIVAL wurde die tolle Ausstellung des Fotoclub Ernstbrunn und Kunst- & Kulturverein am Plateau des Oberleiserberges bei der „Aussichtswarte“ errichtet.

Unzählige BesucherInnen waren von dieser beeindruckenden Fotoausstellung begeistert bzw. fasziniert.

Nach dem tollen Feedback vieler BesucherInnen entbrannte die Diskussion diese Fotoausstellung „An den Grenzen des Sichtbaren“ zu verlängern. Nach einer gemeinsamen Besprechung und Besucherbefragung mit dem Naturpark-Obmann und den Mitgliedern des Fotoclub Ernstbrunn und Kunst- & Kultur-

verein wurde im Herbst 2022 beschlossen, diese beeindruckende Ausstellung noch bis 30. September 2023 für unsere Naturpark-Freunde, BesucherInnen sowie Bildungseinrichtungen des Weinviertels zu präsentieren. Der Fotoclub Ernstbrunn ist mit dieser Ausstellung der Frage nachgegangen - ist in unserer Landschaft noch mehr verborgen, als am ersten Blick zu sehen ist?

Es wurde der Blick ins ganz Kleine und ganz Große gewagt.

Ein Grashalm durchs Mikroskop betrachtet wird mit seiner Mikrostruktur ebenso sichtbar, wie die Galaxis über uns, die wir wegen der Lichtverschmutzung in der Nacht kaum mehr sehen können. Lichtstimmungen, Gemütszustände und spirituelle Momente, die wir oft nur flüchtig wahrnehmen, hier können wir sie erleben, denn Andreas Hermann rundet mit passenden Texten zu den Bildern die Ausstellung ab.

Wir freuen uns weiterhin auf zahlreiche und begeisterte BesucherInnen diese „Grenzen des Sichtbaren“ zu betrachten und das Stimmungsbild am Oberleiserberg zu genießen.



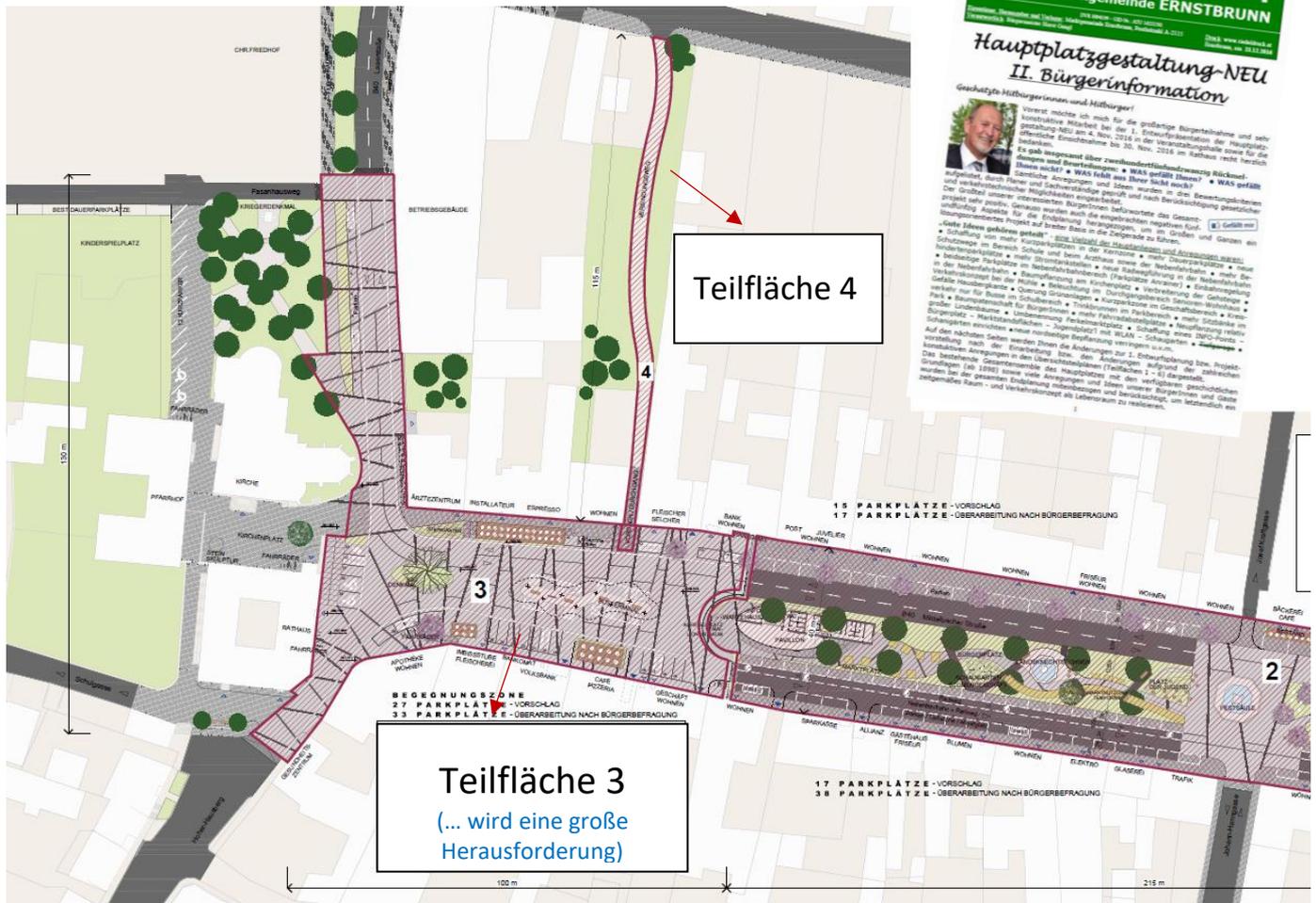
Hauptplatzprojekt – die nächsten Bauabschnitte kurz zusammengefasst!

Nachdem einige Bauabschnitte in den letzten Jahren hoffentlich zur Zufriedenheit aller BürgerInnen realisiert wurden (wie die Einbauten von Regen- & Schmutzwasserkanal, Wasserleitung, Straßenbeleuchtung, EVN-Stromverteiler, Telekom- & WaveNET – Breitbandausbau FTTH und Straßenbau), geht es jetzt in die nächste heikle Bauphase im Zentrum des Hauptplatzes. Das gesamte Hauptplatzprojekt mit den einzelnen Bauabschnitten und Beschreibungen wurde bereits in der Amtsblattausgabe vom 23. Dez. 2016 präsentiert.

WIR SAGEN DANKE

Wir bitten auch gleichzeitig wieder um ihr Verständnis für die notwendigen Verkehrseinschränkungen, die zur Realisierung der einzelnen Bauabschnitte notwendig werden.

Die Bauabschnitte 3 und 4 im Überblick



TEILFLÄCHE 3 (4750 m²)

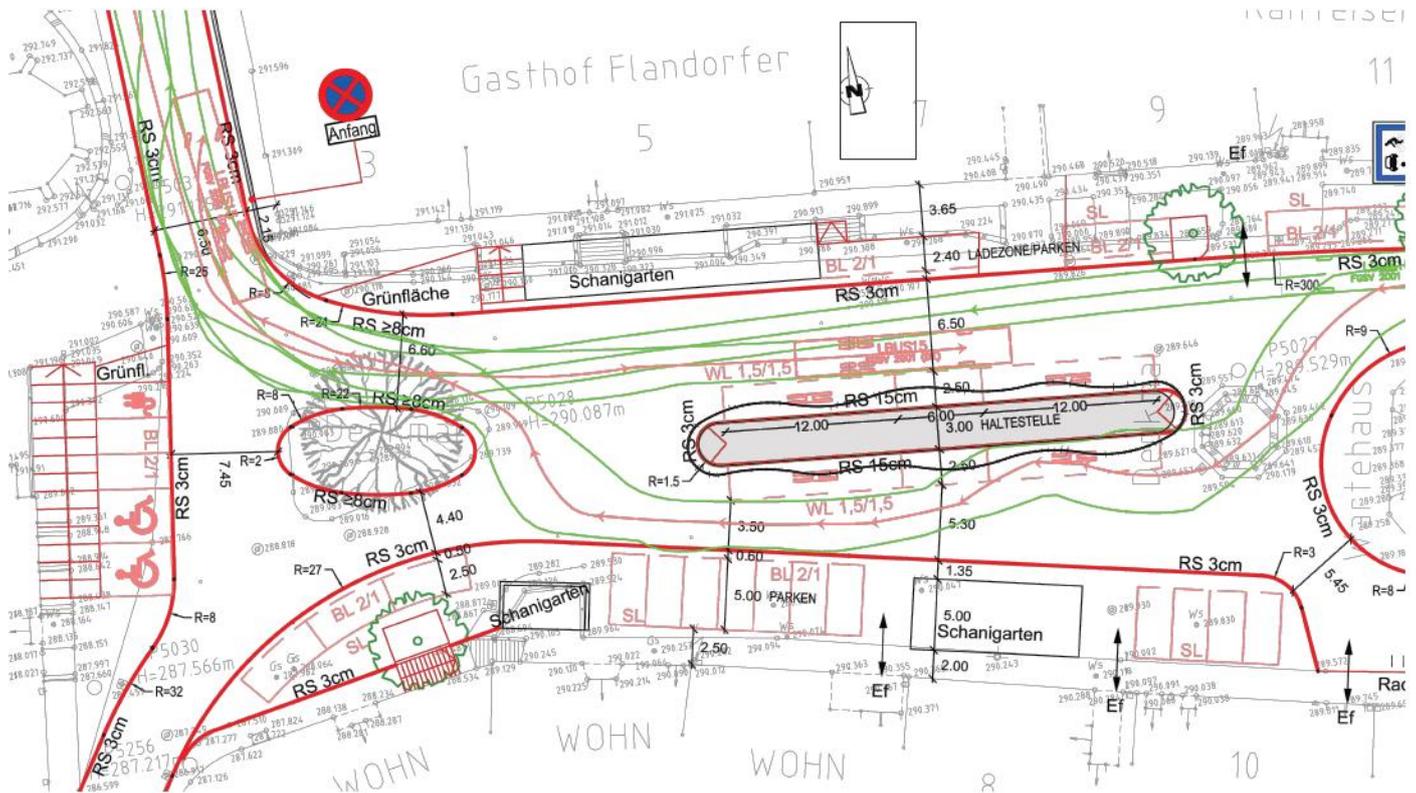
ZIEL: Attraktives Zentrum in hoher Gestaltungs- und Lebensqualität

- Versetzung des Landsknechtbrunnen in die Parkanlage West (bereits 2022 umgesetzt)
- Errichtung eines AutobusTERMINALS mit vier Haltestellen für vier Busse
- Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung – Einspeisung Rathaus
- Umgestaltung der Verkehrsfläche in eine als Begegnungszone ausgebildete Platzzone
- Barrierefreie Verbindung vom Kirchenplatz zum Gehsteigbereich Ecke Hammerschmied
- Neue Fahrrad-Abstellbereiche
- Attraktive Geh- und Aufenthaltsflächen am Platzrand
- Umgestaltung der Vorplatzzone vor dem Rathaus (Gemeindeamt)
- Errichtung von insgesamt 33 Parkplätzen

TEILFLÄCHE 4 (400 m²)

- Adaptierung des bestehenden Zufahrtsweges mit Beleuchtung
- Ausgestaltung des Hausdurchganges (Hauptplatz 7) mit neuem Vordach als Zugangsmerkmal von der Begegnungszone

Hauptplatzprojekt – Errichtung eines „AutobusTERMINALS“



Die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs hängt nicht nur von der Dichte des Angebots ab. Auch die Frage, in welchem Umfeld der öffentliche Verkehr stattfindet, ist entscheidend. Das gilt ganz besonders für die Bushaltestellen im zentralen ländlichen Raum.

Situierung, Ausstattung, Zugänglichkeit und vieles mehr bestimmen die Qualität der Haltestellen für unsere BürgerInnen und Gäste.

Unsere Bushaltestelle ist nicht nur die Eingangstüre zum öffentlichen Verkehr (ÖV), sondern darüber hinaus auch eine Visitenkarte der Gemeinde im öffentlichen Raum. Für die wartenden Fahrgäste stellt das Autobusterminal eine attraktive Drehscheibe der Mobilität dar. Da es sich in vielen Fällen um Schulkinder handelt, muss ein gesicherter Wartebereich und ein entsprechender Witterungsschutz vorhanden sein.

Haltestellen sind im Kraftfahrliniengesetz vorgeschrieben. Dieses regelt, dass Fahrgäste nur an vorher behördlich festgelegten Haltestellen aufgenommen und abgesetzt werden dürfen. Aufgrund der zentralen Lage, der guten Erreichbarkeit und Erkennbarkeit eignet sich dieser Standort auch für zusätzliche Nutzung wie etwa für Infostellen, touristische Dienstleistungen, Mobilitätsdienstleistungen etc.

Wir hoffen damit die Qualität im öffentlichen Verkehr noch weiter zu verbessern.

FUNKTIONEN einer HALTESTELLE:

Basisfunktionen:

- leichte Zugänglichkeit, barrierefreie Nutzungsmöglichkeit
- Verkehrssicherer Wartebereich (Sitzgelegenheiten) für die Fahrgäste
- Gesicherte Auftrittsfläche für den Fahrgastwechsel und kurze Umstiegswege
- Photovoltaikanlage und entsprechende Beleuchtung

© Architekt Franz JANZ

Mobilitätsfunktionen:

- Haltestellenzeichen
- Fahrplankasten mit Fahrplanaushang
- Wegweiser (Umgebungspläne)

Zusatzfunktionen

- Witterungsschutz und Sitzgelegenheit
- Touristische Information (Info.POINT)



Eine Bushaltestelle muss auch Verknüpfungspunkte zwischen öffentlichen Verkehrsangeboten und motorisiertem bzw. nicht-motorisiertem Individualverkehr ermöglichen.



Nachdem die Marktgemeinde Ernstbrunn bereits seit mehr als 12 Jahren eine genaue Energiebuchhaltung über ihre Anlagen führt, ist es auch möglich, gezielte, stromsparende Maßnahmen und notwendige Konzepte zu erarbeiten und jährlich in neue Technologien von alternativen Energieanlagen zu investieren.



Der Gesamtstromverbrauch seit dem Jahre 2008 bis 2022 zeigt, dass wir eine große Reduktion durch zahlreiche Maßnahmen erzielten und eine gewisse Stabilität an CO₂-Einsparung erreicht haben.

WIR sind auf dem richtigen WEG!

Die Marktgemeinde Ernstbrunn betreibt derzeit **78 Stromanlagen, 19 Photovoltaikanlagen, 9 Gasanlagen, 1 Pelletsanlage** sowie **4 Elektrofahrzeuge**. Es sind **alle Gemeindegebäude ÖLFREI!**

Für uns Menschen und der Umwelt zuliebe, ist es immer wichtiger, auf alternative Energien zu setzen, um nachweislich eine höhere CO₂-Verringerung zu bewirken und den gesamten Energieverbrauch zu reduzieren.

Die Marktgemeinde errichtete in den letzten Jahren **19 gemeindeeigene ÖKO-Stromanlagen v. 239,46 KWp**.

„Die **SONNE** stellt keine **RECHNUNG**“ - Mit den 19 installierten PV-Anlagen, wurden im vergangenen Jahr insgesamt **234.315 KWp Sonnenstrom erzeugt**.

E-Mobilität in der Marktgemeinde Ernstbrunn



Mit den **vier gemeindeeigenen Elektrofahrzeugen** wurden im Jahr 2022 insgesamt **48.949 Kilometer „Zero - Emission“** zurückgelegt.

Dies entspricht einer **CO₂-Einsparung von 7,5 Tonnen**.



E-Carsharing - Ernstbrunner Stromgleiter



Gemeindeeigene E-BIKE Förderung

Nachdem immer mehr Menschen das Radfahren für sich entdecken wollen, wird durch die Marktgemeinde Ernstbrunn diese Initiative zur **„Steigerung des täglichen Radverkehrs“** weiterhin verstärkt. Durch die Initiative einer **gemeindeeigenen E-BIKE Förderung** wurden in den Jahren 2017 bis 2022 bereits **177 Elektrofahrräder** gefördert.



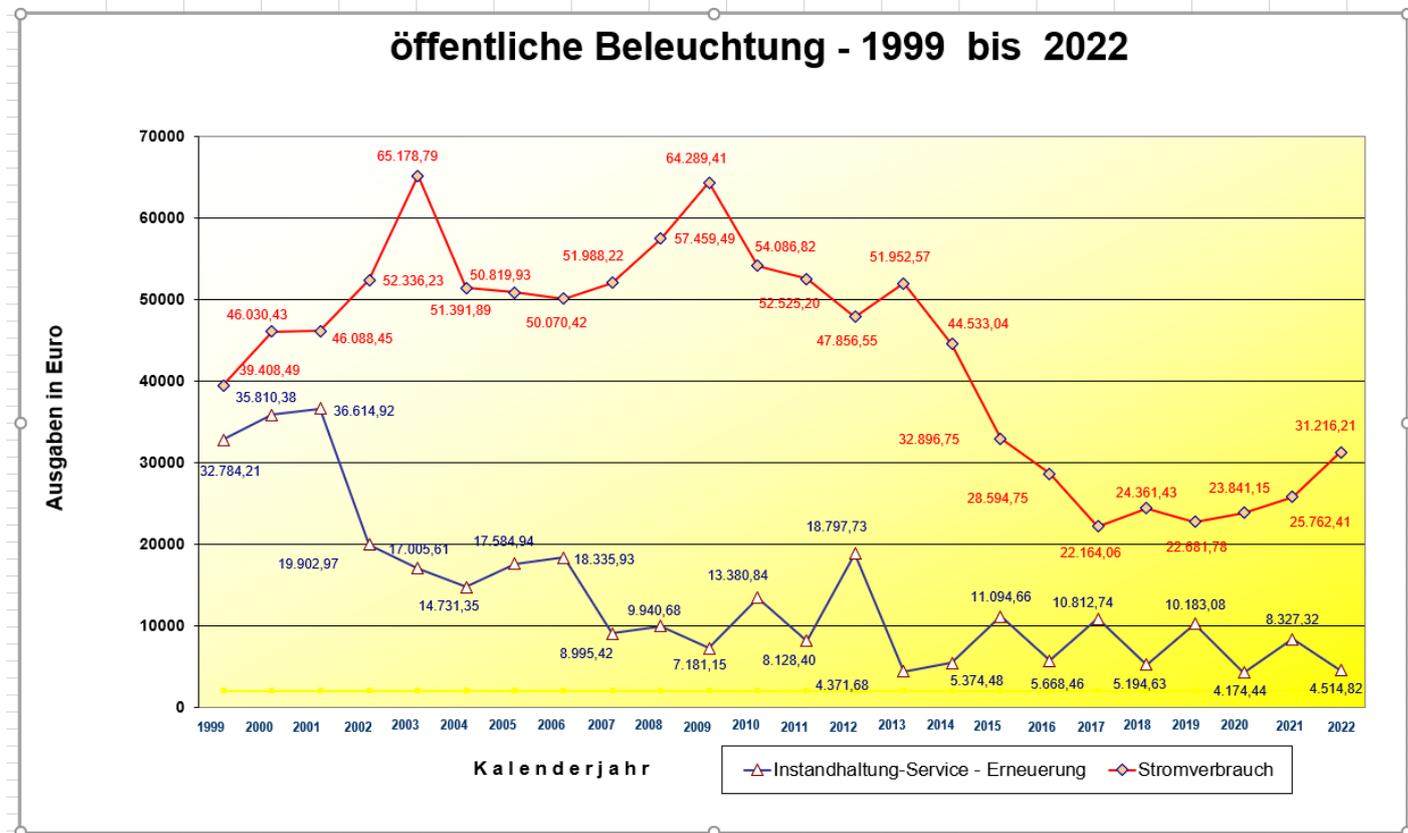
Marktgemeinde ERNSTBRUNN

INFO: Es werden ab 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2025 pro Haushaltsjahr je 30 Elektrofahrräder gemäß Gemeindeförderrichtlinien weiter gefördert.

Öffentliche Beleuchtung

Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung (inkl. Gebäudeaußenbeleuchtungen) sind derzeit **1276 Lichtpunkte** errichtet. Davon sind bereits **1242 Lichtpunkte auf LED-Technik (97,34 %) umgerüstet**. Dadurch konnte der jährliche Energieverbrauch minimiert werden, jedoch sind die Energiekosten um 5.453,80 Euro gestiegen. (siehe Diagramm)

Energiesparen durch moderne Energiekonzepte und Nutzung der Sonnenkraft ist der Schlüssel zum Klimaschutz, denn nur durch eine verbesserte Energieeffizienz sind unsere Klimaziele auch erreichbar.



NEU! EEG - Energiegemeinschaft ERNSTBRUNN

Die e5-Gemeinde ERNSTBRUNN zählt zu den Pilotgemeinden in Niederösterreich, in denen die Erzeugung von erneuerbarer Energie mit ihren 19 gemeindeeigenen PV-Anlagen (Gesamtleistung von 239,46 kWp), auf gemeindeeigenen Gebäuden in die „**Energiegemeinschaft Ernstbrunn OST & WEST**“ in Kooperation mit der Windkraft Simonsfeld AG 100 kWp eingebracht werden, um:

- Kosten der gemeindeeigenen Verbraucher zu minimieren
- regional erzeugte, erneuerbare Energie vor Ort zu verbrauchen
- die energetische Wertschöpfung i. d. Gemeinde zu steigern
- die Akzeptanz erneuerbarer Energien zu steigern und in neue Energiekonzepte einzusteigen.

Wir wollen uns gemeinsam und verantwortungsbewusst den Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, stellen und unser Bestes tun, um auch den folgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft in unserer Naturpark-Region zu ermöglichen. Niederösterreich ist klare Nummer Eins bei der Nutzung von Sonnen-Energie in Österreich. Die Auswertung der bis Oktober 2022 verfügbaren Daten zeigt, das in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN die erzeugte PV-Leistung pro EinwohnerIn gestiegen ist und an 3.Stelle im Bezirk Korneuburg liegt!



ENERGIE.KLIMA.UMWELT ... WIR sind auf den richtigen WEG!



1. März 2017
 > Gemeinderatsbeschluss zur **e5-Gemeinde**

3. Oktober 2017
 > Gemeinderatsbeschluss zum **Beitritt zum Klimabündnis Österreich**



14. Sept. 2018
16. Sept. 2022
 > **2. Auszeichnung** mit **vier „e“** der **e5-Gemeinden!**

15. Okt. 2021
 > Auszeichnung **Raus aus dem Öl**

23. Dez. 2021
 > Auszeichnung **Energie.Vorbild.Gemeinde!**



5. Nov. 2018
 > Auszeichnung **European Energy Award** in „**SILBER**“



13. Okt. 2023
EEG Ernstbrunn OST & WEST

02. Juli 2020
 > GR-Beschluss - Bürgerbeteiligung **SONNENKRAFT Ernstbrunn 100,23 KWp**
304 Module = 35 Partner



Energie.Gemeinde.Forum 2022 in Ernstbrunn

Noch nie zuvor war das Thema Energieeffizienz so wichtig wie heute – auch in den NÖ Gemeinden.

Aus diesem Grund trafen sich Energiebeauftragte und GemeindevertreterInnen der Region Weinviertel in der **e5-Gemeinde Ernstbrunn** zum gemeinsamen Austausch.

Das **Energie.Gemeinde.Forum** stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Dialogs und der Wissensweitergabe. Expertinnen und Experten des Landes NÖ und die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) lieferten Inputs und standen beratend zur Seite.

„Die Energiebeauftragten der NÖ Gemeinden achten als Expertinnen und Experten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie, denn die beste Kilowattstunde ist jene, die erst gar nicht verbraucht wird.“



INFO - Trinkwasserversorgungsanlage Ernstbrunn

INFRASTRUKTUR

Als Wasserversorgungsanlage bezeichnet man die Gesamtheit aller technischen Einrichtungen die einzeln oder in ihrer Gesamtheit der Gewinnung, Aufbereitung, Förderung, Speicherung, dem Transport und der Verteilung von Wasser dienen. Die gesamte Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Ernstbrunn zählt zu den modernsten Wasserversorgungsanlagen in NÖ und umfasst ein Leitungsnetz von 72 Kilometern für 13 Katastralgemeinden und versorgt auch Teilgebiete der Gemeinde Niederleis und der Marktgemeinde Großmugl mit Trinkwasser.

Der jährliche Wasserverbrauch in der Marktgemeinde Ernstbrunn liegt bei unseren Haushalten und Unternehmen jährlich zwischen 235.000 bis 300.000 m³. Die jährlichen Betriebskosten liegen zwischen 520.000.- bis 580.000.- Euro, je nach Instandsetzungen und Modernisierungen.

INFRASTRUKTUR unserer Wasserversorgungsanlage:

WBH-Semmelberg 100m³ und 250m³

WBH-Hollabrunnerstr.250m³

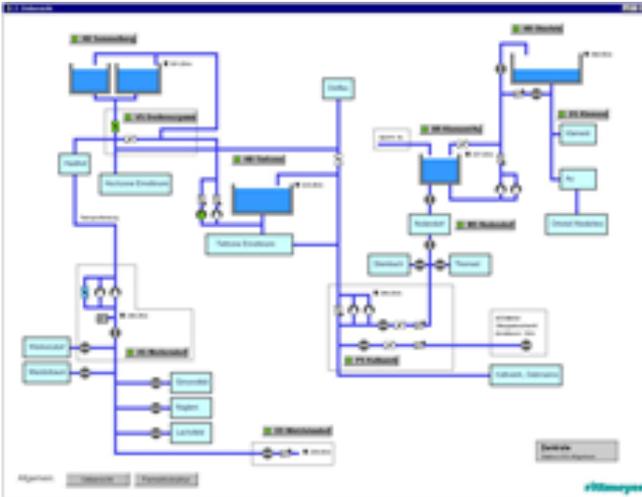
WBH-Oberleis 400m³



VVA-Zentrale (elektr. Fernwirkssystem)

Quelle Au m. Pumpstation

Drucksteigerungsanlage



Wasser ist LEBEN, gehen wir sorgsam damit um!

WICHTIGER HINWEIS: Gemäß ÖNORM B 2532 ist jede **Verbindung von Anschlussleitungen mit anderen Wasserversorgungsanlagen** auch über die Inneninstallation **VERBOTEN**.



Eine Verbindung wäre auch dann als gegeben anzusehen, wenn zwischen zwei oder mehreren Leitungssystemen Blindflansche, Absperrschieber, Rückflussminderer oder ähnliche Einrichtungen eingebaut werden.

Für die laufende Instandhaltung und Inspektion der gesamten Wasserversorgungsanlage ist gemäß ÖVGW-Richtlinie W 10/1 der Wassermeister mit "Wassermeisterzertifikat" ausgebildet.

Wasserabgabenordnung ab 1. Jänner 2023 (exkl. 10% Ust.)

Wasseranschlussabgabe:

Der Einheitssatz für die Berechnung der Wasseranschlussabgabe für den Anschluss an die öffentliche Gemeindewasserleitung wird gemäß § 6 Abs. 5 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 mit **€ 7,80** festgesetzt.

Bereitstellungsgebühren:

Der Bereitstellungsbetrag ist mit **€ 38,50** pro m³/h festgesetzt.

Wasserbezugsgebühr:

Die Grundgebühr für 1 m³ Wasser beträgt **€ 1,98**.



In der Saison 2022 brachte der ErlebnisZug Leiser Berge und unsere Sonderzüge, die anlässlich von regionalen Veranstaltungen wie „Oldtimertreffen Schiene+Straße“ sowie der „Schüttkastenadvent“, 2.313 Fahrgäste in die Region Leiser Berge. Darunter auch zahlreiche Freizeitradler, die vor allem die Blauburger Radroute bzw. die Mountainbike-Strecken frequentierten. Der NaturparkBus von CEPERA-Reisen



brachte die Gäste zu unseren beliebten Ausflugszielen Wildpark/WSC, Bauernmarkt Simonsfeld, Oberleiserberg, Buschberg, MAMUZ-Asparn, etc... Viele Gruppen nutzten auch die Weinvierteldraisine von Ernstbrunn nach Asparn und reisten von dort mit dem NaturparkBus wieder zurück zum Bahnhof Ernstbrunn. Das Top-Mobilitätsangebot ErlebnisZug + NaturparkBus wird bei den Gästen bestens angenommen. Je Betriebstag nutzen im Durchschnitt 257 Reisende den Ausflugszug in die Naturparkregion Leiser Berge.



Auch im Gütertransport waren die Loks der „regiobahn Leiser Berge“ fleißig im Einsatz.

Neben den planmäßigen Getreidetransporten von den Lagerhäusern Ernstbrunn, Wetzleinsdorf und Rückersdorf gab es auch Sonderaufträge wie etwa das „Zwischenparken“ eines 630 Meter langen Autotransportzuges.

Beim Fuhrpark der „regiobahn Leiser Berge“ gab es Zuwachs. Von der Firma SWIETELSKY/RTS wurde

eine kleine Verschublok (Lok 2062.021, gebraucht!) übernehmen. Die Lok wurde bereits auf den Zielbahnhof Ernstbrunn überstellt, sie bekommt zunächst ein gründliches Service und soll ab dem Frühjahr 2023 am Bahnhof Ernstbrunn bei Verschubarbeiten voll zum Einsatz kommen.



Tierkörperbeseitigung (TKB)

TKB - Sammelstelle für tote Heimtiere und tierische Abfälle aus den Haushalten vor dem „Altstoffsammelzentrum ERNSTBRUNN“

Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, ist beim „ASZ in Ernstbrunn“ eine speziell dafür ausgerüstete Sammelstelle eingerichtet.

Kostenlose Abgabemöglichkeit für:

- **tote Heimtiere**
- **verunfallte, tote Wildtiere**
- **tierische Abfälle aus Haushalten**
(ohne Verpackung)



Die Abfälle sind aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter werden regelmäßig (wöchentlich) entleert.

Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere. Hier besteht ANZEIGEPFLICHT bei der Bezirksverwaltungsbehörde.

Die Beseitigung toter Heimtiere, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter) nicht möglich ist, ist im Wege der Gemeinde zur allfälligen Direktabholung zu veranlassen.

Das Vergraben toter Heimtiere auf eigenem Grund und Boden ist erlaubt, sofern diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.

Hinweis: Gewerbliche Betriebe (z.B. Schlachtbetriebe) und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut „TIERMATERIALIEN-Gesetz“ selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen!



**BITTE um ihre MITHILFE!!!
... illegale ABLAGERUNGEN
& den VANDALISMUS
aufzuklären!**



BITTE um Ihre MITHILFE, solche mutwilligen illegalen Müllablagerungen aufzuklären!

Mit Ihrer Unterstützung können wir es schaffen, unseren tollen LEBENS.raum sauber zu erhalten und unsere Naturlandschaft zu schützen.

Bei augenscheinlichen Fehlverhalten bzw. Sichtungen solcher illegalen Handlungen ist unbedingt die Polizei bzw. die Gemeinde zu verständigen!



VANDALISMUS: Gleichzeitig wurden durch Vandalen auf unserer neu angelegten Streuobstwiese Bäume ausgerissen und abgebrochen.

Ortsbildpflege - Straßen, Plätze und Gehsteige



Nachdem sich die Wintersaison sowie das trübe Wetter dem Ende neigt, sind unsere Bestrebungen mit der maschinellen Frühjahrsreinigung so rasch wie nur möglich zu beginnen, um unsere Gemeindestraßen, öffentlichen Plätze und Parkanlagen im gesamten Gemeindegebiet von Streusplitt zu säubern. Somit kann die Feinstaubbelastung so gering wie nur möglich gehalten werden.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, dass nicht alle Straßenzüge und öffentliche Plätze gleichzeitig gereinigt werden können.

„Zum Wohle unserer gemeinsamen Lebensqualität“

Daher möchten wir ALLE LiegenschaftseigentümerInnen und BürgerInnen

höflichst ersuchen, die Gehwege vor Ihrer Liegenschaft zu kehren und verlässlich mitzuhelfen, das eingesetzte Streugut wieder zu entfernen. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit in der Gemeinde schaffen wir ein rasches und ansehnliches Ortsbild für alle MitbürgerInnen und Gäste.

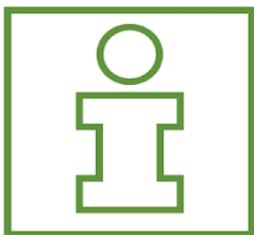
Gleichzeitig möchten wir uns bei allen MitbürgerInnen bedanken, die während des ganzen Jahres vor Ihrer Liegenschaft aber auch auf öffentlichen Plätzen, Flächen und Wegen auf Sauberkeit achten und zahlreiche Reinigungsarbeiten für ein sauberes Ortsbild leisten.

Danke

So können WIR - gemeinsam einen wesentlichen Beitrag für ein schönes Ortsbild erzielen!

Bürgerservice - langer AMTSTAG

BÜRGERSERVICE



Ein wöchentlicher langer Amtstag ist seit **1. Jänner 2021** für berufstätige BürgerInnen **„jeden Dienstag bis 18.00 Uhr“ möglich**, nutzen Sie unser Angebot im Bürgerservice.

Wir versuchen unsere öffentliche Verwaltung als zeitgemäßes und kundenfreundliches Bürgerservice zu gestalten, wobei die Kommunikation mit unseren BürgerInnen im Mittelpunkt steht.



Marktgemeinde Ernstbrunn
Hauptplatz 1
2115 ERNSTBRUNN



Bürgerservice geöffnet:

Montag - Freitag von 7.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Sprechstunden – Bürgermeister:

Montag - Freitag von 7.00 Uhr - 12.00 Uhr

oder **Terminvereinbarung:** Tel: 02576-2301-10

Erreichbarkeit:

Telefon: 02576-2301

Fax: 02576-2301-17

E-Mail:

gemeinde@ernstbrunn.gv.at

Homepage:

<http://www.ernstbrunn.gv.at>

BAUHOF-Fuhrpark-KONZEPT 2021/22 hat sich bewährt!

Die tagtäglichen Leistungen unseres Bauhof- & Wirtschaftshofes werden vielfach unterschätzt und umfassen ein breites Arbeitsspektrum. Motivation, Vertrauen und Funktionalität sowie Verlässlichkeit unserer Mitarbeiter und die notwendigen Baumaschinen sind der Schlüssel zum Erfolg und Zufriedenheit!

Unsere Bauhof Mitarbeiter müssen Ihre Arbeiten mit hoher Eigenverantwortung in Ihrem Zuständigkeitsbereich zur Zufriedenheit aller BürgerInnen erledigen. Das ist sicher nicht immer leicht in 14 Katastralgemeinden (80,79 km² Gemeindefläche) gleichzeitig zu sein!

Unsere Arbeitsbereiche: Ortsbild- & Parkraumpflege von öffentlichen Plätzen und Wegen, Ortsbildgestaltung, Instandhaltung und Reinigung der 72 km Gemeindestraßen, Inspektionen und Wartungen, Betrieb und Instandhaltung der gesamten Trinkwasserversorgungs- & Abwasserbehandlungsanlagen, Betrieb des Altstoffsammelzentrums, Manipulation der Müllbehälter, Erhaltung der Müllsammelinseln, Gerinnepflege, Service der öffentlichen Beleuchtung mit 1276 Lichtpunkten, Instandhaltung aller technischen Anlagen in Wohn- & Geschäftsgebäuden sowie alle Bildungseinrichtungen, Durchführung und Errichtung aller straßenpolizeilichen Maßnahmen, Landschaftspflege, Forstwirtschaft der Gemeindeliegenschaften, Erhaltung und Neuerrichtung von Spielplätzen, Outdoor- & Multisportanlagen sowie Naturparkanlagen, Marktwesen, Pflege und Instandsetzung der Gemeindefriedhöfe Ernstbrunn, Merkersdorf und Simonsfeld, Winterdienst usw..



Volvo - Kompaktrader L30GS

Unser effizientes Fahrzeugkonzept hat sich bewährt und ist entscheidend für die Vielzahl von Tätigkeits- & Einsatzfeldern.



Volvo - Kompaktbagger L30GS

ASCENDUM

www.ascendum.at

LEIDENSCHAFT FÜR BAUMASCHINEN

Ascendum gehört zu den führenden Händlern für Baumaschinen in Österreich. Wenn Sie eine Maschine kaufen, mieten, leasen, finanzieren, reparieren oder warten lassen möchten, sind Sie bei uns richtig.



